

Verkehrsmittel-Korrespondenz

Ersteinst täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage - Verkaufspreis: Zu Berlin 60 Pf. monatlich für Abnehmer des Postverkehrs - Zu den übrigen Orten 70 Pf. monatlich für Abnehmer des Postverkehrs - Die Postgebühren sind gesondert zu zahlen - Geschäftsstand: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den achtzehnten Minutentraum 20 Pf. und darunter 150 Pf. für Christenstern und Nachmittagsblätter besonderer Aufschlag. Abgabepreis für den Verbleiblichen Teil der Anzeigen: 10 Pf. monatlich. Postfach: Leipzig 39070. Fernruf: Redaktion 324, Geschäftsstelle 466.

Am 20. August 1921. Amtsblatt für den Kreis Merseburg. Amtsblatt der Stadt Merseburg. Am häuslichen Herd. Der Chronist von Merseburg.

Nr. 194. Sonnabend den 20. August 1921. 48. Jahrg.

Verflechtung der ober-schlesischen Entscheidung.

Die Tatheit der französischen Regierungspolitik geht ganz offen auf eine Verflechtung der Entscheidung über Ober-schlesien aus. Der „Temps“, das französische Regierungsorgan, bringt einen Artikel, der es gerathen darauf anlegt, eine Debatte über die Entscheidung zu eröffnen. Es scheint die ganze Bevölkerung, die nicht feindlich, am liebsten zu erklären, dass vor dem Richter eine Entscheidung über die ober-schlesischen Frage nicht möglich ist. Demgegenüber muß mit nachdrücklicher Schärfe darauf hingewiesen werden, daß der Oberste Rat in seinem Beschlusse ausdrücklich die Befreiung des „sehr brüderlich“ gebeten hat, die Entscheidung umgehen zu sollen. Was soll die französische Politik? Der Friede der Welt, die wirtschaftliche Wiederbelebung Europas, Ruhe und Erholung in dem geschändeten Lande hängt davon ab, daß die Entscheidung so schnell als möglich erfolgt. Wir müssen meinen, daß eine Verflechtung in der ganzen Welt nicht anders als eine Verflechtung des englischen Standpunktes aufgestellt werden kann. Die Entscheidung über die Entscheidung ist noch sehr fern. Den Mitgliedern des Völkerbundes ist das gesamte Material genau bekannt. Eine Verflechtung könnte nur durch politische Zwecke erfolgen.

Nach Meldungen aus London ist auch schon in den dortigen leitenden Kreisen von einer optimistischen Auffassung der Wirkung der Verflechtung der ober-schlesischen Frage an den Völkerbund wenig mehr zu hören. Frankreich scheint inwieweit seinen Verbindungen Harngemacht zu haben, daß es im Einklang mit der Annahme des Völkerbundes steht, und so man im ersten Schritt der Entscheidung über die ober-schlesische Frage, welche die Entscheidung des Völkerbundes hat, eine bestimmte Vereinbarung zu treffen, fürchtet der Verflechtung der Entscheidung die Zeit und der Geist. Man erwartet keine Entscheidung vor mindestens drei Monaten.

Der frühere englische Botschafter und bekannte Arbeiterführer Philipp Snowden erklärte einem Vertreter der „Press Association“, daß die französische Politik die Zukunft außerordentlich schwierig mache. Die Franzosen hätten, was sie tun und sie haben genug Bestand, um die Folgen zu erkennen, aber alle Welt hat durch die Franzosen leiden. Es ist die höchste Zeit, daß das englische Volk es abrichtet, dem französischen Volk auf dem Wege zum Mann zu folgen. Man könne sich nicht vorstellen, daß man sich mit Frankreich zusammen gegen die Welt, und Snowden findet, daß Frankreich die gefährlichste Nation in Europa ist.

Deutschnationale Hege zum Kabinettsturz.

Berlin, 20. Aug. (Prin.-Telegr.) In einer Versammlung der deutschnationalen Volkspartei in Breslau hielt der Vorsitzende des Reichswirtschaftsrates Oeder von Stamm eine Rede über die geplanten Steuererhöhungen. Er führte u. a. aus, daß die geplante Erhöhung der Einkommensteuer Ende auf eine Vermögensverlängerung hinausläufe, die mit der Entlohnung des Betriebskapitals die wirtschaftlichen Grundlagen des Lebens der Bevölkerung zerstören würde. Er forderte die Versammlung des Ultimatum auch nur zur Hälfte zu erfüllen, und die Politik müsse darauf gerichtet sein, die untersten Bevölkerungsschichten zu mildern. Die deutschnationale Volkspartei könne sich nicht an den neuen Steuerentwurf beteiligen, sie müßte vielmehr schon den Willen zur Erfüllung des Ultimatum als vorläufig entstehen und deshalb unter allen Umständen auf einen Gehaltsweg drängen. (Einstimmig mit Zustimmung und dieser Politik.)

Eine neue Aktion der englischen Bergarbeiter für die Nationalisierung in Vorbereitung.

London, 20. Aug. (M.F.A.) Die Konferenz der Bergarbeiter nahm einstimmig eine Entschlossenheit an, in der der Vollzugsanspruch des Bergarbeiterverbandes aufgeführt wird, auf die Nationalisierung des Bergbaues auszubauen und der Gehalt zu drängen und sich zu diesem Zwecke die Unterstützung aller Arbeiter des Landes zu sichern. Bei der Einbringung dieser Entschlossenheit erklärte der Antragsteller, wenn die Arbeiterpartei zur Nationalisierung in ihrem Programm einverstanden sei, würde sie dadurch die Arbeiter des Landes wie nie zuvor einigen.

Russische Kriegspolitik im fernem Osten gegen Annäherung.

Moskau, 20. Aug. (Prin.-Telegr.) Aus einer Meldung aus Moskau ist zu entnehmen, daß die Sowjetregierung einseitig die russische Armee gegen Japan im fernem Osten fortzuführen. Der russische Botschafter in Berlin erklärte, daß die russische Regierung die Nationalisierung des Bergbaues in der Mongolei anstrebt, in der Mongolei angefaßt wird, die ukrainischen Bergarbeiter zu unterstützen. Die Note sagt hinzu, daß die Note

Arme bei der Verfolgung der ukrainischen Banden gesungen sein wird, die zumal die Grenze zu überschreitet. Paris, 20. Aug. Die von dem Tempus aus Paris mitgeteilte, gehen schlesische Banden halberbelegter Krieger durch den Dniepr, dessen Uferland sehr sehr niedrig ist. Die Banden greifen die Wälder in den Grenzorten an. Bisher ist es zu blutigen Zusammenstößen gekommen.

Die schwere spanische Niederlage in Marokko.

Madrid, 20. Aug. (Zentralblatt unter Berliner Redaktion) Nach einer Mitteilung über die spanische Niederlage erst seit die ersten offiziellen Berichte über die Schlacht bei Melilla mit den marokkanischen Streitkräften erhalten. Am ganzen wurden danach in den Schlachten 1472 Soldaten getötet. Es wurden beiderseits 2550 Geiseln, 139 Kanonen und 392 Maschinengewehre. Eine hohe militärische Persönlichkeit (nach der spanischen Presse im März auf 14000 Geiseln, 15 Geschütze und 100 Maschinengewehre, zwei Flugapparate, 4000 Mann und 20000 Pferde) die Zahl der Geiseln beträgt auf 12000. Der Hauptführer der Spanier beträgt über 30000 Mann.

Aufhebung aller norwegischen Einfuhrverbote.

Christiania, 20. Aug. Die norwegische Regierung hat alle Einfuhrverbote annulliert und damit zuerst von allen Ländern dem Handel die Grenzen geöffnet.

Die Arbeitererhebungen in Japan.

Saigo, 20. Aug. Am japanischen Industriezentrum Kobe sind große Ausbreitungen vorgekommen, die die Arbeiter mit Streik beinhalten. Es handelt sich um Forderungen der Arbeiter auf Abgrenzung der Löhne, Altersversicherung und des Recht der Gewerkschaften zu Verhandlungen über die Löhne. Am Verlauf des Streiks kam es zu blutigen Zusammenstößen und Anrufen, wobei fünfzig japanische und fünfzig japanische Lebewesen verletzt wurden.

Mollat's.

Wien, 20. Aug. (M.F.A.) Der frühere Ministerpräsident Mollat ist gestorben.

ob verschiedene Vorstände der Beamtensorganisationen und der Gewerkschaften einseitig behandelt werden. Neue Gesetzesvorlagen.

Die Zulassung der irischen Frage.

Während das Unterhausparlament in Dublin eine Entscheidung abgibt, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, hielt das englische Kabinett unter dem Vorherrschaft Lord Curzon ebenfalls eine Sitzung ab, die der irischen Frage gewidmet war. England ist gewillt, alle scheidlichen Mittel zu erschöpfen, auch wenn die Verhandlungen erfolglos bleiben, löst aber gleichzeitig durchzuführen, daß es im schlimmsten Falle nicht davon zurückzukehren wird, eine militärische Aktion in Irland nicht davon abzuwenden. Die irische Regierung, wenn auch die irische Regierung abgeben würde. Außerdem wird erklärt, daß die Vorstände der irischen Regierung unannehmbar seien, ist ebenfalls nicht abzusehen, auf welcher Grundlage noch weitere Verhandlungen geführt werden könnten. Da aber Politik die Sache des Irlands ist, so scheint man in England zu hoffen, daß der Irlandsführer doch mit sich reden lassen wird. Die nächsten Tage werden wohl die Sitzung bringen. Die irische Regierung (England) hat zweifellos nicht ihren Willen, und zwar, daß das Irlands eine militärische Aktion gegen Irland in Frage gestellt wird.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Die irische Frage.

London, 20. Aug. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen. Die irische Regierung hat eine neue Entschlossenheit angenommen, um die Zulassung des irischen Antrags, Irland als Reichs eine Dominion unterhalb des Reiches zu bezeichnen, zu unterstützen.

Der Metallarbeiterstreik in Halle besessen.

Halle a. S., 19. Aug. In einer heute nachmittags abgehaltenen Metallarbeiter-Versammlung wurde das Verhalten der Leute in den Betrieben angenommen...

Einigung zwischen Arbeitergehilfen und Arbeitgebern in der

Geurt, 19. Aug. Die Beziehungen zwischen der Metallindustrie und den Metallarbeiter-Verband, die in Geurt stattfanden, haben zu einer Einigung geföhrt...

Zusammenhang der Berlin-Burger Eisenwerke.

Burg b. Magdeburg, 19. Aug. Die Berlin-Burger Eisenwerke schlossen wegen zu hoher Anforderungen ihren Betrieb.

Die Eisenregierung als Notstandsakt.

Stöttingen, 19. Aug. Die Stahlwerke des Stöttingens besaßigten eine Million Mark für die Eisenregierung als Notstandsakt.

Die heimkehrenden Wolgan-Ostmannen.

Nach Mitteilungen von zuverlässigen Seite hat die Armee der durch die Bemühungen der deutschen Mission in Paris von den französischen Regierung entlassenen 24 deutschen Ostmannen...

Deutsche Sozialdemokraten nennen ein neues Schulbekenntnis

Stettin, 19. Aug. Der frühere Reichsanwalt Hermann Müller äußerte in einem Interview, es sei zwecklos, häufig an die Schulfrage zu röhren...

Aus dem deutschen Gebiet.

Die englische Industriepionage. Ein Bericht über die Industriepionage einer englischen Firma, die mehrere Verleihen aus Westfalen konstatirt hatte...

Einzigartige Aufnahme der schwedischen Saar-Verwaltungsverwaltung. Ein Bericht über die Verwaltung der Saar-Verwaltungsverwaltung...

Saarbrücken, 19. Aug. Die französische Generaldirektion der Saarverwaltung arbeitet mit allen Mitteln daran, die deutschgezogenen Verleihen aus dem Saargebiet zu vertrieben...

Die deutschen Mittel mit der französischen Verwaltung die deutsche Saarverwaltung annehmen, um die deutschen Verleihen aus dem Saargebiet zu vertrieben...

Merseburger Wochenchronik.

Die berühmte Orgelbau. Vom Reifoligium der Domkirchen. Vom Westwerk.

Der Chronist, der vor Zeiten die Geschichtsbücher unserer vaterländischen Städte aufschrieb, hat der Merseburger, der von ihr herab, die merseburger Stadt umständlich zu berichten, das Stifts- und Domstifts in ihrer Orgel ein gar hochachtungsvolles, ja, und gewiß nicht unrichtiges, Ge-...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Die Orgel, die in der letzten Jahrhunderten ist für unsern Ort wenig verlohrt, nachdem in Halle und andernwo große Orgeln erbaut wurden. Und doch behält die Merseburger Orgel eine gewisse Eigenart, die sie aus dem Saargebiet auszeichnet...

Bestimmungen über Verträge deutscher Bürger beim amerikanischen

Soblenz, 20. Aug. Das amerikanische Hauptquartier gibt bekannt, daß deutschen Einwohnern, die vor einen amerikanischen Militärgerichtshof oder vor eine amerikanische Behörde vorgeführt werden, eine Besondere über die Verträge eines deutschen Einwohners beauftragen, der deutschen Behörde Mitteilung davon zu machen.

Ungehörige französische Maßnahmen im belgischen Gebiet. Belgien, 20. Aug. Die französische Regierung hat nicht nur den belgischen Gebiet, sondern auch die belgischen Gebiete anzuweisen, insbesondere auf den Gebietsort Anstuf gegeben werden.

Diez an der Bahn, 20. Aug. Am 7. August gegen 11 Uhr abends gelang es einer Polizeistreife, die durch den Dienst einer belgischen Person alarmiert worden war, einen farbigen französischen Soldaten nach gemaltfärrigen Geschehnissen, der im Wäldchen überfallen und zu schuldigen Verurteilung wurde. Der Verhaftete wurde der französischen Behörde übergeben. Es handelt sich hier innerhalb drei Wochen um die fünfte Auslieferung eines farbigen Soldaten gegen weißliche Personen.

Diez an der Bahn, 20. Aug. Am 7. August gegen 11 Uhr abends gelang es einer Polizeistreife, die durch den Dienst einer belgischen Person alarmiert worden war, einen farbigen französischen Soldaten nach gemaltfärrigen Geschehnissen, der im Wäldchen überfallen und zu schuldigen Verurteilung wurde. Der Verhaftete wurde der französischen Behörde übergeben. Es handelt sich hier innerhalb drei Wochen um die fünfte Auslieferung eines farbigen Soldaten gegen weißliche Personen.

Diez an der Bahn, 20. Aug. Am 7. August gegen 11 Uhr abends gelang es einer Polizeistreife, die durch den Dienst einer belgischen Person alarmiert worden war, einen farbigen französischen Soldaten nach gemaltfärrigen Geschehnissen, der im Wäldchen überfallen und zu schuldigen Verurteilung wurde. Der Verhaftete wurde der französischen Behörde übergeben. Es handelt sich hier innerhalb drei Wochen um die fünfte Auslieferung eines farbigen Soldaten gegen weißliche Personen.

Dolmetscherleberfisch.

Die Sowjet-Regierung beginnt ihren Kurs zu ändern. Moskau, 19. Aug. Aus London wird gemeldet, daß die Sowjet-Regierung ihren Kurs zu ändern beginnt, daß die Demoskrieten in den Städten ihren früheren Verleihen zurückgegeben werden sollen und zwar ohne Kompensation. Es folgt weiter die Bestimmung, daß keinem der Bürger mehr gestattet werden soll, Immobilien aus Verleihen und Gütern zu erwerben.

Weiter verläuft, daß die Sowjet-Regierung eine große Anzahl Käufer in den Städten und auf dem russischen Lande zu verkaufen soll für deutsche Währungsnoten. (2)

Ein Ultimatum der Besanten in Serbien. Wien, 19. Aug. Mitten hinein in die Verhandlungen über die Entente-Verträge bläst eine mit hartem Druck verfaßte Forderung sämtlicher Staatskammern, deren Bestätigung eine Zulassung von mehr als sechs Millionen Serben beinhalten würde. Die lange Verhandlung der parlamentarischen Entscheidung der neuen Bestimmung wird ein parlamentarisches Entzöhen von Verleihen gestiftet, die nun nach Durchführung der neuen Verhandlung in die Hände fallen. Der Serben wird ein schiedsrichterliches Urteil gestattet, nach dessen Ablauf man die schärfsten Formen des Gemeinheitskampfes ergreifen will.

Serbien räumt Barana. Belgrad, 20. Aug. Angesichts der Vorgänge in dem Gebiet von Barana, die die zur Ausrückung einer russischen Militärfahrt, welche die serbische Regierung mit der Bestätigung der Serben einverstanden ist, im Sinne der Bestimmungen des Vertrages von Trianon von den südbanischen Truppen geräumt werden.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Die Regierungserklärung bezüglich des Standes der Serben in Serbien ist ein sehr wichtiges Verleihen, indem sie den Serben die Erhaltung einer selbstständigen Herrschaft seit dem 1. Oktober 1918 garantiert.

Merseburg und Umgegend.

20. August. (Weiterer Lokalnachrichten siehe Beilage) Sonntagsgedanken.

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Es ist eine der wunderbarsten Erscheinungen, an die niemand glauben kann, ohne es etwas leichtfertig zu haben, um die 20-...

Erhoffungen, die zweite mehrere Wochen hinter sich hat. Doch das und gemüßlich haben sie sich über die Eigenschaften und Leistungen und allgemein die Verhältnisse der Gruppe. Die letzten Gänge lenkten auf die Gruppe hin.

Am 2. August. Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Deutsche demokratische Partei.

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Tageshalter.

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Beleuchtung.

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Bermischte Nachrichten.

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...

Möden und Umgegend.

Die Gruppe hat sich am 2. August in der Wohnung des Herrn ...



Eröffnung unseres Erweiterungsbaues

Montag, den 22. August.

Wir zeigen den Eingang unserer Herbstneuheiten an und bitten höflichst um zwanglose Besichtigung unserer Läger in

Wolle ; ; ; ; Gabardine, Tuche, Affenhaut, Popeline, Cheviots, : : : :
Foulés, Streifen, Karo und Bordurenstoffe

Seide Crêpe de chine, Taffet, Messaline, Eolienne ; : : : :

Baumwolle Voile, Batiste, Frotté und Hauskleiderstoffe : :

Herrenstoffe in den herrlichsten Dessins, modernsten Mustern,
: : la. durchgearbeiteten Qualitäten. : :

Pörsch & Kornills, Inh. **Leipzig**, Grimmaische Str. 2/4.
Paul Ratsch,
Erstes und größtes Spezialgeschäft.

Philharmonisch. Orchesterverein
Merseburg
(früher Orchestervereinigung Merseburg).

Die Listen
zur Eintragung der Mitglieder
liegen bis 15. September d. J. 36.
aus bei:
Lots, Papierwarenhandlung, Burgstr.
Altendorf, Zigarrengeschäft, Al. Ritterstr.
Haußig, Friedr. Str. 4, 1. Et. und im
Bergog Christian.

Einzelkarten zu Konzerten werden nicht mehr
ausgegeben. Die vorjährige Mitgliedschaft muß
erneuert werden. Der Vorstand
Haußig. Stein.

Größere und kleinere Posten
Bahnschwellen
an den Stationen Geuß-Ähliggen lagernd, hat ab-
zugeben. Anfragen erbitet
Daut Decker,
Maure- und Zimmermeister, Wärenberg.

Torpedo
modernste
Schreibmaschine
Vertretung:
Gustav Engel Söhne, Merseburg.
Tel. 205.

Neu eingeführt: Schreibmaschinen-Unterricht zu
mäßig. Preisen. Anfang jederzeit.

Ingenieurschule. Technikum
ALTENBURG Ss.-A.
Ingenieur- u. Techniker-Abteilungen. Maschinenbau,
Elektrotechnik, Automobilbau, Orientierung,
Material- u. Maschinenprüfverfahren.
Programm auf Wunsch

Die Tatsachen beweisen!
den unbestreitbaren Erfolg der Reklamemittel im
„Merseburger Korrespondent“.

Möbel
empfeht zu billigen Preisen
Sugo Schmieder,
Schloßmeister,
Ant.-Altendurf 40. Preußenstr. 1.

Elektrische
Beleuchtungskörper
aller Art
sowie
Heizplatten, Bratpfannen, Kochtöpfe,
Bügeleisen jeder Preislage.
Billige Motore erster Fabrikate,
Metalldrahtlampen,
Installations- und Sicherungsmaterial,
Licht- und Kraftanlagen.
Günther Liebmann, Merseburg
Entenplan 6. Markt 20.

Wenn wir Sie sprechen könnten
würden wir Sie sicher davon
überzeugen, dass Sie durch
uns bezogene
**Anzug-, Paletot-, Hosen-
stoffe sowie Damentuche**
unbedingt Vorteile haben.
Verlangen Sie sofort Muster, welche
wir franko an jedermann versenden.
Lehmann & Assmy, Spremberg i. L. 763
Austrotes Tuchverzechnung mit eigener Fabrikation.

Saatgetreide!!
Wir bieten aus unseren eigenen Saatz-
wirtschaften, freibleibend, zu Tagespreisen an:
Original-Viennauer-Saatroggen,
Pekauer-Saatroggen, anerkannter 1. Abfaat
Wir nehmen ferner schon jetzt Bestellungen zur
Lieferung im Frühjahr entgegen auf:
Original-Viennauer-Saathafer, besonders für
trockene Gegenden,
Orig.-Akermanns-Danubia-Sommergerste
Saatzwirtschaft
Zuckerfabrik Körbisdorf A.-G.
Körbisdorf.

Grosser
billiger Verkauf
von
Restposten aus der Weissen Woche.

Trotz enormen Preissteigerungen der gesamten Textilwaren bin ich
infolge grosser rechtzeitiger Abschlüsse, Verrbilligung meiner Unkosten
in der angenehmen Lage, noch immer wieder zu solch billigen Preisen
zu verkaufen, dass jetzt noch jeder grosse Posten Wäsche einkaufen
kann. Ich bringe ab

Montag, den 22. August
meine gesamten Bestände zu Schlusspreisen zum Verkauf und biete
soweit der Vorrat reicht an:

Bettbezüge weiss, 2 m lang	68.-	65.-	60.-
Bettbezüge bunt, gebliht und kariert	75.-	68.-	
Bettlaken 2 m lang, 160 breit	56.-	48.-	42.-
Bettbezüge mit 2 gr. Kissen	110.-	100.-	95.- 85.-
Bettbezüge bunt, mit 2 Kissen	148.-	140.-	125.- 110.-
Bettbezüge Linon, mit 2 Kissen	190.-	165.-	125.-
Damast-Bezüge mit 2 Kissen		275.-	250.-
Bunte Bettfächer 56.- 52.- 48.- 39.- 32.- 27.-			
Inlett gar. federlicht	54.- 48.- 38.- 32.- 16.-		
Handtücher gute Qual.	16.- 14.- 10 ⁹⁰ 9 ⁵⁰ 8 ⁵⁰		
Wischtücher rot und blau kariert	8 ⁹⁰ 6 ⁵⁰ 4 ⁹⁰ 3 ⁷⁵		
Taschentücher weiss und bunt	4 ⁵⁰ 4.- 3.- 2 ²⁵		

Damast-Tischtücher und passende Servietten
Damen-Hemden erstklass. Ware 42.- 39.- 30.- 27.-
Billige Damenbeinkleider 32.- 28.- 25.- 21.-
Herren-Normal- u. Hacco-Hemden 40.- 36.- 30.- 25.-
Herren-Unterhosen 42.- 36.- 32.- 28.- 21.- 9⁵⁰
Künstler-Gardinen nur noch 90.- 80.- 75.-
Wolle 1/2 Pfd. 10.- 6.- 7⁵⁰ Sternzwirn 10 Sterne 3.-
Maschinengarn 200 m 3.- u. 2.-

Gelegenheits-Kaufhaus
Halle a. S., Schmeerstr. 5. I.
Fornspr. 1655.

Quittungs-Bücher
für Miete, Zinsen, Pacht
hält vorrätig
Geschäftsstelle des
„Merseburger Korrespondent“.

ff. Speisekartoffeln
a Pfund 70 Pfa.
Wagnerstraße 8.

Continental Die beste Schreibmaschine.
Deutsches Erzeugnis! Höchste Leistungen.
Fabrikat der Wanderer-Werke, Chemnitz. Beste Empfehlungen.

Alleinverkauf für Merseburg und Umgebung:
Richard Lots, Fachgeschäft
für Bürobedarf, Merseburg
Fornsprecher 20. Gepr. 1847. Burgstraße 7.
Büromaschinen • Büro-Möbel • Geschäftsbücher • Papierhandlung.

Anzeigen.

Für die Aufnahme der Anzeigen an bestimmt vorbestimmenden Tagen...

Auswärts Blätter.

Geboren. Max Ernst, Simeon, 13. Verlobt. Ludw. Kuntze, Kammer...

Verstorbene. Ernst Schmidt, Doran; Hildegard Friede, Halle...

Möbl. Zimmer an zwei Herren zu vermieten. Bismarckstr. 2, 1. Etage.

Herzucht möbl. Zimmer erst. mit voller Pension. Kolonie Rüssen od. Merseburg, am 1. 9. 1921.

1-2 möbl. Zimmer von jung. Ehepaar zu vermieten. 40 S., Bismarckstr. 2.

Möbl. Zimmer in Merseburg od. Ulla, am 1. 9. 1921 an die Exp. d. Bl.

Wohnungs-Tausch Lena - Merseburg. Suche Zimmer, Küche u. Zubehör...

Welches ältere Ehepaar tauscht Wohnung? am 1. 9. 1921 an die Exp. d. Bl.

Otto Saupe, Webermeister, Charlotte Saupe geb. Reichardt

danken herzlich für die Ihnen zur Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten. Glauchau (Amalienstr. 19), den 20. August 1921.

Lina Hoffmann Otto Henschke Verlobte.

Merseburg, den 20. August 1921.

Sonnabend früh 3 Uhr entfällt laut unter anderem. Jlschen im Alter von 7 Monaten. Richard Langheim und Frau. Merseburg, den 20. August 1921.

Dant.

Für die vielen Beweise lebhafter Teilnahme und die reichen Kranzgebunden beim Begräbnis meines lieben Mannes...

2 bis 3 helle Räume für Bürozwede. sofort zu mieten gesucht. Preis Nebensache. Angebot an Sand & Effling, Roter Feldweg 8.

Älterer ordentl. Handwerker des Leinwandwerks sucht möbl. Zimmer od. Schlafst. am 1. 9. 1921 an die Exp. d. Bl.

Schlafstelle. Älterer Herr sucht sofort anständige Schlafstelle am 1. 9. 1921 an die Exp. d. Bl.

Rüftwagen. 8-4 Räder, zu kaufen gel. am 1. 9. 1921 an die Exp. d. Bl.

Wohnungs-Tausch. Eine 3-Zimmer-Wohnung in Blauen 173, wird wegen einer diebstahls in Merseburg oder Umgebung zu tauschen gesucht...

Wohnungs-Tausch. Suche meine 3-Zimmerwohnung in Merseburg gegen größere in Merseburg. Am 1. 9. 1921 an die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer o. Schlafst. Ich suche von 1. September an ein möbl. Zimmer zu kaufen. Angebot, unter 4800 an die Exp. d. Bl.

Wohnhaus mit angeschlossenem Garten od. großem Hofraum zu kaufen gesucht. Angebot, unter 4800 an die Exp. d. Bl.

Gesucht. Junges, besseres, kinderb. Ehepaar sucht bis zur Erlangung einer Wohnung 1 bis 2 Zimmer. Angebot, unter 4810 an die Exp. d. Bl.

Sofort zu verkaufen: 1 pass. Wohnhaus in Halle, Strohstraße, 29 000 Mk., 3 Wohn., mehr. Keller, Gashöhre, z. Material u. a. Annehmungen...

Für sofort gesucht: Mehr. Grundst. in Stadt u. Land, 1 Grundst. mit Schmelze in eim. Land, 2 Restaurants, 1 Badst. - Zu allen vornehmungen geht u. erbl. Erbschaften hält sich empfehlen. Offertene, Merseburg, Breite Str. 16, Hof.

Mehrererfahrene und altererfahrene Acker- und Wagnepferde. dergleichen mehr. für, mittelchwere Rassen leben bill. zum Verkauf.

W. Naundorf, Obere Breite Str. 4. Telefon 496.



W. Naundorf, Obere Breite Str. 4. Telefon 496.

Zur Aufklärung.

Brotkauf werden unerschickte Weizenmehl laut, daß Roggenmehl z. B. zu dunkel ist. Unsere verehrte Kundenschaft müssen wir dahin aufklären, daß das Brot selbstverständlich genau so dunkel ausfällt wie im vorigen Wirtschaftsjahr...

Wir bitten hierauf Rücksicht nehmen zu wollen und werden wir selbstverständlich jederzeit bemüht bleiben, den Wünschen unserer verehrten Kundenschaft gerecht zu werden.

Interessenverband der Bäckermeister des Kreises Merseburg.

Kontrollkasse. Nationalbrotbäcker, geg. bar zu kauf. ges. Angeb. u. B. N. O. 7104 a. Exp. d. Bl.

Herreres Hausgrundstück mit Garten u. kl. Stall bei 45000 Mk. Anzahlung zu verk. Merseburg. Schöneberger Str. 25.

4-Zimmer-Wohnung wird frei am 1. 10. 21. Gütliche Vermittlung.

Reifig-Birnen im ganzen oder einzeln zu verkaufen. Thendort 26.

Kies abt unanstecklich ab G. Günther, Maurermeister, Grabe an der Oesansstraße.

Die Hilfe

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst. Herausgeber: Friedrich Staumann. In der Berichterstattung einzelner Interessengruppen und in der Darstellung der Erfindungen...

Preis: 10 Mk. Verlag der 'Hilfe', Berlin SW 35, 40.



Öffentliche Bekanntmachungen für den Kreis Merseburg.

1921

Merseburg, 20. August

Statt 50

2. Personen, welche arglistig der Kupplung der Hilfe von Beihilfe...

3. Personen, welche arglistig der Kupplung der Hilfe von Beihilfe...

4. Personen, welche arglistig der Kupplung der Hilfe von Beihilfe...

5. Personen, welche arglistig der Kupplung der Hilfe von Beihilfe...

6. Personen, welche arglistig der Kupplung der Hilfe von Beihilfe...

7. Personen, welche arglistig der Kupplung der Hilfe von Beihilfe...

8. Personen, welche arglistig der Kupplung der Hilfe von Beihilfe...

9. Personen, welche arglistig der Kupplung der Hilfe von Beihilfe...

Veröffentlichung der Verordnungen des Kreisamtes Merseburg...

Deffentl. Vortrag
für kriegs- und
unfallbeschädigte Künftigerberträger.
Am Montag, den 22. August 1921,
abends 8 Uhr,
findet im **"Ahoi"**, Zimmer 1,
ein öffentlicher Vortrag über die am 20., 30. und
31. Juli d. J. in Magdeburg abgetragene K u n f t
Kriegs- und Unfallversicherung, zu der alle kriegs- und
unfallbeschädigte Künftigerberträger sowie Interessenten
herzlich eingeladen werden.
Die Einberufer

B. C. „Preussen“ E. V.
Gegr. 1901.
Sonntag, den 21. August 1921, von nachmittags
3 Uhr ab im „Ahoi“
Tänzchen
verbunden mit Preislosigkeiten und Verlosung.
Eintritt nur für Mitglieder und durch Mit-
glieder eingeführte Gäste.
Der Vergnügungs-Ausschuß.

G. B. Freundschaftskreis
Sonntag, den 21. August 1921, von nachm.
3 Uhr an
Großer Ball
im Goltzhaus Pippert Meschow. Es ladet freundlich
ein Der Vorstand.

Sport-Klub, „Frisch auf“ Reipsich.
Sonntag, den 21. August, von nachm. 2 Uhr an
**Preisschießen,
Ball.**
von abends 7 Uhr ab
Siersu ladet freundlich ein Der Vorstand

**Berein der Lokomotiv-
führer und Heizer Lenna.**
Sonntag, den 21. August 1921,
Stiftungsfest
im „Strandbischöchen“. Von nachm. 3 Uhr an
Großer Fest-Ball,
verbunden mit Preislosigkeiten. 1 Preis 200 Mk.
Das Fest beginnt Sonntag, den
20. Aug. abds. 7 Uhr. Sonntag v. 3-8 Uhr.
Es ladet ergeben ein Der Vorstand.

Neues Schützenhaus
Sonntag, den 21. August, von nachm. 3 Uhr an
Großer Ball.
Es ladet freundlich ein Hermann Eichenberger.

Atzendorf Erntedankfest
Sonntag, d. 21. Aug.,
von nachm. 3 Uhr an
**Ballmusik
u. Preisschießen.**
Es ladet freundlich ein
E. W. W. W. W.

Dörstewitz.
Morgen, Sonntag, von 7 Uhr an
Tanzvergnügen,
mögl. freundlich einladet Albert Harnisch.

Geusa
den 21. August 1921,
Erntedankfest
Es ladet freundl. ein
F. Köster
Für Speisen und
Getränke ist bestens ge-
sorgt.

Daspig, Ballmusik.
Sonntag, den 21. August,
Erntedankfest.
Von 7 Uhr an
Dazu ladet freundlich ein
Oskar Schwärter, Gastwirt.

Kriegsdorf.
Sonntag, den 21. Juli 1921,
Erntedankfest.
Von abends 7 1/2 Uhr an
Ballmusik.
Es ladet freundlich ein Dito Winter, Gastwirt.

**Tägl. Gondelfahrt
auf der Saale**
Cenaer Straße 20.
**Turn- u. Sport-
verein Roth-
stein.**
Sonntag, den 21. Aug.
1921, von nachm. 2 1/2 Uhr
an, findet auf unserem
Saale in der Turnhalle
Cenaer Straße 23, unter
diesjähriges

Chanturnen
Statt, zu dem wir alle Freunde
und Gönner der edlen Turn-
gattung hiermit herzlich ein-
laden. Der Vorstand.

Euterpe.
Sonntag, den 21. August,
Ausflug nach Schkopau
(Bergers Gasthof).
Von nachmittags 3 Uhr an

Tänzchen.
Abmarch 2 Uhr von Kran-
kenhaus. Gäste herz. will-
kommen. Der Vorstand.

**Metall- u.
Kunst-
stempel**
* liefert
D. Heßler
Kirchstr. 7.

Bruchkranke
können ohne Operation u.
Behandlung durch med.
Spezialambul. in Halle a. S.,
Vor. Götter-Damm, am 24. 8.
von 9-1 Uhr.
Dr. med. Knopf,
Spezialarzt für Bruchleiden.

**Große
Schäferhunde - Ausstellung**
verbunden mit
Vorführung von Schutzhunden u. Blindenführhunden
am Sonntag, den 21. August, in Herseburg
auf dem
Kasernenhof und in der Kasernenhalle.
Der Reinertrag wird zu Gunsten der Kriegs-
blinden verwandt.
Vorführung von Schutz- und Blindenführhunden
nachmittags 2 1/2 Uhr.
Die Ausstellung ist von morgens 8 Uhr bis abends
5 Uhr geöffnet.
Hunde bitten wir beim Besuch der Ausstellung nicht
mitzubringen.

**Elektrische Licht-
u. Kraft-Anlagen**
Landkraftwerke
Leipzig, Ransstädter Steinweg 28/32
**Installations-Büro
Merseburg:**
Golthardt-Strasse 29 - Fernruf 221

RHEINGOLD.
Zu Gunsten der Oberschlesier
BUNTER ABEND
bis Sonntag abend.

Gute Musik
Erstklassige Getränke
Vorzügliche Konditorei
Kaffeehaus Ortel
Soolbad Dürrenberg.

Hotel Kurhaus Bad Dürrenberg.
Inh. Karl Sedig
Sonntag, den 21. August
Grossstadt-Ball
Nur neueste Tänze. - Anfang 4 Uhr.
Jeden Donnerstag Reunion.

Kleine Anzeigen
haben den besten Erfolg im
Merseburger Anzeiger.
Englisch
Energetische Nachhilfe für
Gymnasialkurse mündlich
3-4 Stunden täglich. An-
gebote mit Preisangabe unter
4745 an die Erped. d. Bl.
Für m. 12 jähr. Tochter,
melde's, Examen bel., hiesig
strenge aber gute
Penion,
wo gleiches Städtchen im
Frank. u. Sauffisch der
Arbeiten halt. Angeb. m.
Preis unter 4812 an die
Erped. d. Bl. erbeten.

Tücht. Hausmädchen
für Billenhausstadt gesucht.
Mit Zeugn. zu meld. bei
Coxen, Oberstr. 3.

Hausmädchen,
welches schon in bestem
Haus gedient hat, für lo-
fort gesucht.
Frau Reichenskrantz
hollen, Rollenm. 33.
Suche zum 1. 9. tüchtiges
Hausmädchen.
Abendung Sonntag und
Montag
von Endorf, Neumark.
Abgang Sonntag, meine
Klienten suchen für lo-
fort dienstmädchen
oder Aufwartung für den
nächsten Tag
Frau Albrecht, Steinstr. 4.
Ein orientiertes, kräftiges
nicht zu junges
Dienstmädchen
wird zum 1. Septbr. ge-
sucht.
Göhne, Delarue.

Ein Knecht
gesucht
Miska Nr. 7.
Selbständiger
Autogen-Schweißer,
der sämtliche Rohr- und
Eisenarbeiten voll und ganz
selbstständig, lohn- und
Angebot mit Lohnanpreis
und Zeugnisse unter 4815
an die Erped. d. Bl.

2 Fabrikmaurer
gesucht
Königsstraße.
Maurer
Herrn Robert Schreyer
Halsbr. 12

Kraft. Arbeitsburschen
bis 16 Jahre heißt ein
Wagner, Gutenbergstr. 13.
Suche für sofort oder
1. Oktober

Zeisslering.
Drogen,
Lack- und Farbenhandlung.
Stütze
gef., die selbständig loht.
Fern. d. Bl.
H. Kinnbold, Kantenstr. 5,
V. 7558 21.
Hiesige erbetene Fabrik sucht
gebildeten Herrn,
der lehrerb. und rechenmandt. ist, auf einige Monate
als Anstalt für Kontor. Angebote unter 4817 an
die Erped. d. Bl.

1 Lehrling
unter günstigen Bedingungen.
Albert Bohrmann,
Eisenhandlg., Haus-
und Küchengeräte.
Hauptgeschäft: Weigenfels,
Zweiggeschäft: Neu-Hoffen.

Unterwäsche
in Macco - Baumwolle - Netzfilet
für
Herrn Sommer-Hemden, -Jacken,
-Hosen
Damen Sommer-Jacken, Corset-
schöner, -Reformbekleider
Kinder Sommer-Unterzüge mit 1/2
und 1/4, Aermel, in Macco
und weiss, für alle Größen lagernd
Mädchen Sommer - Reform - Bein-
kleider in marine
Kindersöckchen mit Wollrand
in sehr reicher Auswahl - - - gute Qualitäten.
G. Hoffmann
Inh. Bernh. Taltza.
Geogr.
1945
Telephon
464.
Markt 19,
Mittl. Rab-
spar - Vor.

**Schwarze Hofe,
Eckmann Schmiedstraße**
und vertrieben zu verk.
zu erf. in der Erp. d. Bl.
1 w. Kleid, 1 Güter,
Mädchen p., sowie 1 w.
Damenstühle u. dunkelst.
Kleid billig zu verk. Zu
erfragen in der Erp. d. Bl.
Worch, Kindermagen
u. Krampfadern billig zu
verk. Lieferer Keller 9, st.
Ein gebt. Fahrrad,
einen s. verk. Abends 7/27
2 mit schätzen
Stubenöfen
zu verk. Ammerstr. 35, st.
Ein gebrauchtes
ruffisches Billard
mit Zubehör zu verkaufen
Bran. Köster, Marktstr. 6

**Schöner
Magagnoli-Tisch**
zu verk. Koontstr. 13, st. 1.
Stuhler, zu verkaufen
Mühlauer Str. 1, 1. Et.
Eine gemaltene
Ziege mit Lamm
u. junge Hühner
zu verkaufen. Zu erfragen
in der Erped. d. Bl.
Wut reiferer
Wohlfertel
find abm. den Kisten 19.
Eine Färse,
1 Jahr alt, lehrerhandt., zu
verkaufen Kammern 13 a
Halle, d. Erped.

Für mein Zwischgeschäft in der Kolonie Neu-
Hoffen (Cenaerstr.) suche ich für sofort oder später
1 Lehrling
unter günstigen Bedingungen.
Albert Bohrmann,
Eisenhandlg., Haus-
und Küchengeräte.
Hauptgeschäft: Weigenfels,
Zweiggeschäft: Neu-Hoffen.

Pferde zum Schlachten
kauft stets zu höchsten Tagespreisen die
Roschlächterer Arthur Hoffmann
Brühl Nr. 6 - Telephon Nr. 264.
Inhaber der Erlaubnis zum Ankauf v. Schlachtopferen



Bezugsquellen - Anzeiger					Alleinige Inseraten - Annahme für diese Rubrik: Annoncen - Expedition Monopol G. m. b. H. Karlsruhe.	
für Industrie und Gewerbe, Handel und Verkehr.						
Augenoptik Herber Fischer, Markt 24. Spezialmeister, gegenüber der Marktschleife.	Goldschmied H. Roth, Burgstraße 15. Auswahl in Gold- Silberwaren etc. auch männliche Bekleidung.	Müte und Mützen Eduard Juchs, Säbener- Woll, Markt 8. Herrnartikel. R. Köpfe, Gotthardstr. 24. Reichhalt. Lager in Hüten, Mützen u. Herrenartikeln. Billigste Preise.	Lederhandlung Gebrüder Becker Breite Str. 4, (ogr. 1861, Telephon 423.)	Möbel u. Spedition Richard Beyer & Co. Breite Str. 14, Tel. 78. Alles in u. belienommiertes Spezialgeschäft am Platz.	Musikhaus H. Becker, Inh.: H. Becker, Schmale Str. 2.	Tuchhandlung E. Ruffig, Gotthardstr. 16, S. 42. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. ausw. u. belienommiertes Spezialgeschäft am Platz.
Autovermietung S. Engel, Schleierstr. 13. Auto-Fiat 804	Herrenartikel C. Zeigermann, Burgstr. 19. Handb., Mäntel, Herren- kleidung, Herren-, Strick- waren, etc.	Juwelen Erich Heine Burgstr. 10. Reichhalt. i. Reparaturen, Reparatur- u. Ornamenten.	Lederwaren S. Kundt, Gotthardstr. 13. Tel. 388. Lager u. Klein- u. Sandelholz, Lederwaren u. Treibriemen.	Möbel u. Polstermöbel D. Schulz, Ww. Merseburg, Gotthardstr. 24. Fernr. 458. Süßb. Ausfertigung, Eis- Verkäufe, Spielzeug.	Nähmaschinen Dreymann, Markt 3. Reparaturwerkstätte, Näh- u. Nähmaschinen.	Uhren und Goldwaren Th. Kraft, Gotthardstr. 18, Tel. 388. Klein- u. Groß- u. Silber- waren, etc.
Betten B. Wendland, Domstr. 1. Billige Bettstühle, Bücher, Gardinen, Gerüst- Stoff und Bett.	Holzwaren R. Kallier, Breite Str. 12. Süßb. u. Holz, empfiehlt sein reichhaltiges Lager alle Sorten, Eichen-, Sperr- holz, Material, etc.	Kleiderstoffe Theod. Freitag , Teleph. 610. Sammollanen.	Leinen- u. Wäschehaus C. Cooke, Gotthardstr. 23. Große Auswahl in Hand- tüchern, Bettzeugen, Hem- den, etc.	Möbelschreier S. Schieber, Preußestr. 1. U. Altenburg 40, empf. sein Breiten, etc. u. ein Werk- stätte, etc.	Porzellan C. Heidenreich, Tel. 518. An der Gasse 6.	Steinbildhauer Osk. Wehmann, Bühl 12. empfehl. sich u. in Süßb. u. Holz, etc.
Bauklammer C. Höfer, Markt 8, Tel. 622. Sonder- u. Spezialklammer u. Bauklammer, etc.	Elektrotechnik W. Friedrich, Markt 13, Tel. 312. Spez. Werk- stätten u. Rep. Werkstatt.	Korbmacher H. Handorf, Gotthardstr. 27. Korbwaren, etc.	Messerschmiede C. Baum, N. Mittelstr. 14. Sol. Stahl-, etc.	Möbeltransporthaus P. Naumann, Mittelstr. 11. Teleph. 285. Vergütung in eigenen u. fremden Kutschen, etc.	Spielwarenhaus W. Köhler, Gotthardstr. 5. vorteilhafte Bezugsquelle i. Spielzeug, etc.	Tapeten C. Bernhardt, Gotthardstr. 42. Reichh. i. Tapeten, etc.

Zahnpraxis Frau D. Reimisch
Weiße Mauer 13
empfiehlt sich in allen Fachrichtungen.
Zahnziehen, Füllungen aller Art,
künstliche Gebisse in Gold u. Kauffonk.
Billig und billige Eifererinnen. Schönste Behandlung.
Reparaturen und Umarbeitung fehlender
Gebisse werden sofort und gut ausgeführt.

Belikan-Seifenpulver
mit Seifenschmelze
und hohem Fettgehalt
empfiehlt
Franz Wirth, Seifenfabrik,
Merseburg 2, Hofmarkt 1.

Wanderer-Fahrräder
Dreimotor-Fahrräder
Doppel-Fahrräder
zu billigen Preisen
Gustav Engel Söhne
Fahrrad-Reparatur-Werkstatt.
Tel. 203.

Janinoid-Physik
Bietet 10 best. Schminke von Chemiker-Geheim-
rezept.
Janinoid-Physik
Bietet 10 best. Schminke von Chemiker-Geheim-
rezept.
Müheraugen
Vollständig in der
Heilung der Augen-
krankheiten.
Müheraugen-Lebewohl!
Kommt auf die höchste heilende
Lebewohl-Ballen-scheiben
in den Drogerien, Hausapotheken.
Hermann Emanuel, Gotthard-Drogerie

Kamillen, Taubnesselblüten
sowie alle anderen Arzneipflanzen, Blüten u. Wurzeln
kaufen in gut getrockneten Zustände
Handelsvereinigung Markt 3. Richter, Bohr. Lodge,
Ludwig, Kanthaler Steinweg 40.
Annahme 8-4 Uhr, Sonnabend 8-1 Uhr.

Britells
in Zuhren
liefern prompt und billig
R. Beyer & Co.

Mars-Motorrad
7,3 P. S.
Anerkannt bestes
Verfahren.
Vorteilhafteste, vorzüglichste
Wagenmaschine, vorzüglichste
Wilhelm Köhler, Gotthardstr. 5.

*Wer sparen muss mit seinen Kohlen
läßt sich Perseil zur Wasche holen!*



Geringer Kohlenverbrauch, da nur einmaliges Verleinständiges
Kochen. Große Waschkraft, die Wasche wird blühenweiß, frisch
und duftig, wie auf dem Rasen gebleicht.

PERSEIL
ist das beste selbsttätige Waschmittel! Überall erhältlich nur in
Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: **HENKEL & CO., DÜSSELDORF.**

An unsere Stromabnehmer!

Vorgenommene Nachprüfungen an unser
Leistungsfähigste angeschlossene elektrischer Anlagen
haben wiederholt ergeben, daß den Vorrichtungen
in keiner Weise entsprechende Nachhallungen,
Reparaturen und dergl. durch Nachprüfungen
begw. durch bei uns nicht zugelassene Installateure
ausgeführt worden sind.

Nach unseren Installationsvorschriften dürfen
Installationsarbeiten im Anschluß an unser
Leistungsfähigste nur durch besonders zugelassene
Installationsfirmen ausgeführt werden.

Wir bitten deshalb hiermit, in Zukunft die
diesbezüglichen Vorschriften, die hauptsächlich im
Interesse der Stromabnehmer liegen, zu beachten.
Bei Verstößen sind wir gezwungen, auf Grund
unserer Stromlieferungsbedingungen die weitere
Verzögerung mit elektrischer Arbeit sofort
einzustellen.

Bereitschaft der zugelassenen Installateure
ist jederzeit bei unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Landkraftwerke Leipzig
Aktien-Gesellschaft in Kuttwitz.
Verkehrsabteilung, Leipzig.
Rauhfelder Steinweg 28/32.

Städt. u. Land-
Transports.
Paul Naumann
Merseburg.
Transports.

Speise-Kartoffeln
Tausch von Schafwolle
gegen Strickgarne
Tausch von Schafwolle
gegen Strickgarne
Tausch von Schafwolle
gegen Strickgarne
Sand & Effting,
Merseburg / / / Tel. 214.

Elektr. Motoren
Beleuchtungskörper
Bügeleisen
Erfahrteile
Reparaturen u. Repar.
loft und präzise
P. Geheb, Oelgrube 15.
Telephon 274.

Sommersprossen
Das wundervolle Geheimnis
ihres Verzehrenden teils
allen Leidensgefühlen
kostenlos mit P. Sternberg,
Berl. S.W. 68 Junkerstr. 361 B.

Korsetts - Leibchen
Büstenhalter
müssen aus duftgebenden
Stoffen (sachgemäß) u. preiswert
angefertigt. Herbe-
rungen u. Aussehen best.
Frau
Selene Holz,
Schnitzstr. 2, 2. Et.

**Parkett-
fußböden**
direkt auf alte, angestrichene
Dielen zu verlegen, liefert
prompt und preiswert
Parkettfabr. Gustav Golditz Jun.,
Auerbach 1, Baitz. - Tel. 84

Das Favorit-Moden-Album
das begehrteste Modenbuch
der Frauenwelt, ist wieder
erschienen Preis M. 6.-
Bestellbar bei: Maria Müller
Hochl., Gotthardstrasse 42.
Nähmaschinen werb. (sachl.
repariert bei E. Hoffmann,
Sallestraße 19
Annahmische Haushalte
Zersti
Gleichbedeutend mit
Tiefbau-Steinmühle.
Die Schale bleibt in Betrieb
Beginn des Winter-
semesters 1921/22
am 20. Oktober.
Lernräume u. Programmen
aus Göttingen 7, 73 Pf.
durch die Direktion

Weshalb
lassen Sie noch immer Ihr Schuhwerk
durch Nageln und Nähen gewaltig
zerstören? Die
Martell-Gummi- oder
Kernleder-Patentbesohlung
ohne Naht und Nagel, nur leicht, und
Garantie unlosbar bei jeder Witterung
ist eine Höchstleistung
moderner Chemie und Technik.
Unlaubliche Schonung heissen Schuhschnecken.
Machen Sie sofort einen Versuch
Tschümannsche laubere Ausfüllung.
Konkurrenzlose Preise.
Verarbeitung erhaltlichen Materials.
Zinnabnehmer für Merseburg:
Delgrube 13, S. Schall.
Dortlich auch Kleinverkauf der bekannten,
nicht auflösbaren Martell-Gummi-
Sohlen und -Abzüge für Selbstbesohler.
Garimann & Hansen, Halle a. S.,
Salzstr. 9.

Tilit
Mundwasser - Zahnpasta
Tilit-Laboratorium G.m.b.H. Leipzig

Wir haben: Zentral-Externe Klopfer, Markt 17.
Fritzer-Dreieck, Markt 11. Mittelstr. 6. Seiler-
Dreieck, Markt 5. Neumarkt-Externe
Wenzler, Neumarkt 13. Köpen-Externe, Markt 13.
sowie in allen einschlägigen Geschäften.

Das neue Modell der
Kappel
Schreibmaschine ist unerreicht!
Verblüffende Neuerung!
Federleichter Anschlag!
Allein-Vertreter
Rich. Vormeyer, Halle a. S.,
Telephon 4588. Beesenerstr. 17.
Spezial-Reparatur-Werkstatt f. Schreibmaschinen.

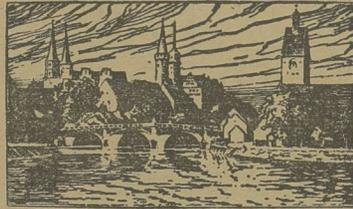
Gegen Wanzen, Flöh' und Läuse
Nimmt flieglos nur der Weise:
Augenblicklich wird gesund
Tier und Mensch und Katz und Hund
in 1/2 Stunde Sie unter Garantie Kopf- u. Hals-
sow. Brust (Niss.) Wanzen, Flöhe
o. Mensch u. Tier. "Anschluß", g.
gesch. Mitt. Wand. "Anschluß", g.
nur Flieglos Wenzel, Ob. Bärgerstr. 6.

Geischlechtskrankheit!
Hilfe ist möglich! Auch in veralteten und ver-
schleppten Fällen. Unsere bewährte Be-
handlungsmethode, beherr. Prof. Dr.
mit zahlreichen Anerkennungen,
ist sehr bei den genannten Er-
krankungen (2. u. 3. Stadium)
Erfolgreich angewendet
Sophtils
Harnröhrenentzündung
Wenigstens
Dr. Dammann Heilanstalt
Berlin 64, Potsdamerstr. 123 B.
Sprechstunden 9-11, 3-6 Uhr, Sonntags 10-12.

Kleine Anzeigen
finden nachdrücklich die beste
Verbreitung im "Merse-
burger Korrespondent".

Am häuslichen Herd

Blätter für Unterhaltung
Haus- und Landwirtschaft



Wöchentliche Beilage zum
Merseburger Korrespondent

Druck und Verlag der Firma Ch. Köhner in Merseburg — Geschäftshaus Kleine Ritterstraße 3 — Fernspr. 324

Nr. 33

Merseburg, 20. August

1921

Wächterruf.

Von Johann Peter Hebel *)

Hörst, was ich euch will sagen!
Die Glock' hat zeh'n geschlagen.
Jetzt bet' und schlaf, das ist mein Rat,
Und wer ein gut Gewissen hat,
Schlaf sanft und wohl! Im Himmel wacht
Ein heiter Aug' die ganze Nacht.

Hörst, was ich euch will sagen!
Die Glock' hat elf geschlagen.
Und wer noch an der Arbeit schwelzt,
Und wer noch bei den Karten sitzt,
Zum letztenmal ruf' ich euch zu:
's ist hohe Zeit — und schlaf in Ruh'!

Hörst, was ich euch will sagen!
Die Glock' hat zwölff geschlagen!
Und wo noch in der Mitternacht
Ein Herz in Schmerz undummer wacht,
Gott geb' ihm Ruh' in dieser Stund'
Und mach' es frühlich und gesund!

Hörst, was ich euch will sagen!
Die Glock' hat ein's geschlagen.
Und wo mit Satans Rat und Bist
Ein Dieb auf dunkeln Wegen ist,
— Ich will's nicht hoffen, doch geschieht's —
Geh' heim! der Richter drohen sieht's.

Hörst, was ich euch will sagen!
Die Glock' hat zwei geschlagen.
Und wem schon wieder, eh's noch tagt,
Die schwere Sorg' am Herzen nagt,
Du armer Tropf, so quäl' dich nicht,
Gott sorgt! Er weiß, was dir gebriecht.

Hörst, was ich euch will sagen!
Die Glock' hat drei geschlagen.
Die Morgenstund' am Himmel schwebt,
Und wer den Tag in Freud' erlebt,
Dank' Gott und fass' frohen Mut!
Geh' aus Geschäft, und — halt' dich gut!

Zum Gelundgarten.

Roman von Carl Albrecht-Vernoulli.

(Nachdruck verboten.)

(33) „Halt doch!“ rief sie, „da wollen wir sein! Das sollte mich doch Wunder nehmen!“

Sie trat gleich aus dem Kastenfuss im Schranke des Oufels Jermias eine alte dunkelmalte Truhe hervor, in deren grüngoldnem Bierat die runden Mittelfelder mit kleinen Ritter- und Schäferfüden ausgestattet waren. Ihr Inneres enthielt wieder einzelne Schubfächer und selbständige Schächtelchen, und eines davon, ein unscheinbares Holztrüger, wurde von einer vergilbten Linte als das geuchte Spartäfelin des Johann Melchior bezeichnet.

*) Aus Hebel's Werke, Karlsruhe 1834. Johann Peter Hebel, Lehrer der Theologie, geboren 10. Mai 1760 in Bafel, tätig in Eschingen, Herlingen, Sörrach und Karlsruhe, gestorben bei einer Gymnasialprüfung am 22. September 1826 in Eschingen, bekannt durch „Memannische Gebichte“, „Erzählungen“, „Schächtelchen des rheinischen Hausfreundes“.

Kaum war es auf das Tuch des Schreibtisches, den alle neugierig umstanden, sorgfältig umgestülpt, so rollte wahrhaftig ein winziges stahhartes Ringlein geräuschlos, aber eifertig von dannen.

Geschick fing es Rudolf mit dem Daumen und dem Mittelfinger und sagte, indem er die rechte Hand Gabriels erfaßte, mit der weichen Devotion eines Sakans im Spitzenjabot, Samtfrack, Kniestrümpfen und Schallenschuhen:

„Duldet, o schöne Dame, daß ich armes unscheinbares Ringlein mich an den kleinsten eurer Finger streife, so da weißer sind als Schnee und süßer denn eitel Marzipan. Gleichwie der Prophet Jonas drei Tage und drei Nächte im Bauch des Walfisches schmachtete, so habe ich drei Tage und drei Nächte im Leibe eines unschuldigen Knäbeleins zugebracht. Aber wie einst Jonä brünstiges Gebet seinem Seufzen die erste Befreiung brachte, so winkt mir nach erlittener Duldung der herrlichste Lohn.“

Das Gelächter Volchardts, und, es überdönd, die abwehrenden Zwischenrufe der Frau Zwinger unterbrachen diesen stillvollen Erguß aus dem Slegret, der die Gemüter heiter bewegte und dem Improvisator offenes Lob eintrug.

Wehr aber als alle übrigen wurde Melchior von dem artigen Späß ergriffen. So oft er seinen Blick auf Gabriels rechte Hand richtete, an deren kleinem Finger der altbäterische Fingerring eben noch knapp Platz gefunden hatte, überwältigte ihn, den Arzt, eine übermäßige Lustigkeit.

Nachdem Rudolfs reizender Einfall den Austausch von Humor zwischen Enteln und Ahnen vollzogen hatte, war er durch diese über hundertjährige Kinderkubendiskretion wehrgelost seinem erschütterten Zwerchfell ausgeliefert. Er sank in einen Lehnstuhl, immer wieder von neuen Anfällen geschüttelt, und wischte sich mit seinem Taschentuche seine wider Willen rinneuden Tränen aus den Augen.

Seine Mutter konnte sich nicht erinnern, ihn in seinen vergnügtesten Stunden je so ausgelassen gesehen zu haben. Sie nickte aufatmend Gabrielen zu.

„Ich freue mich, unfern Melchior wieder so gut bei Laune zu wissen“, sagte ein paar Tage darauf Volchardt zu seiner Tochter; „auch hat es den Anschein, die andern Gesundgärtner seien nun ebenfalls glücklich über ihr Mißgeschick weggekommen. Dieser ehemalige Kellner Hartmann hat das Vertrauen, das ich in ihn setzte, bis jetzt nicht getauscht.“

„Ist es ihm wirklich ernst?“ warf Gabriele ein.

„Er schickte mir eine von ihm verjastete Skizze mit dem Titel „Fehlerquellen der seelischen Beobachtung“. Er hat entschieden Kritik und versteht zu beobachten. Unser Frenkliner teilt meinen günstigen Eindruck; ich soll ihm den Mann schiden, sagte er.“

„Und denk dir nur“, begann er sich gleich, „bei der Gelegenheit erfuhr ich denn auch etwas von dem Schicksal jenes fatalen Paares Aaron und Blöthlein. Der fixe Almerweltsameritaner ist nun tatsächlich draußen verjort und aufgehoben — und zwar bei den Unheilbaren. Er soll an der erhobenen Hand seinen Dämonen, den er sich immer wieder blutig kratzt oder mit einem Messer verwundet, wie ein Kanier vor sich hertragen und dazu mit vielsagenden Blicken bemerken, er sei jetzt der liebe Gott; sein body habe sich in den Finger geschnitten, er werde jedoch demnächst mit Sympathie die Welt von ihren Sünden kurieren. Von dem Paracelsusstandibaten hingegen rühmten sie die Unhänglichkeit an den verriecht gewordenen Freund; er besorgt alles für ihn; selber versteht er fortan die Redaktion einer geheimbündlerischen Zeitschrift; er soll nun beheliden auftreten und sich nicht mehr so schnüffelnd und windhündisch benehmen.“

„Und ich“, hob nun Gabriele an, „kann dir von Krimbild Gutes erzählen. Sie haben bis auf weiteres das vegetarische Restaurant in Vertretung übernommen. Auch einen Kochkurs hat sie bereits zusammen mit einer stattlichen Anzahl von Teilnehmerinnen. Sie spricht sogar davon, uns schon Binsen zu gabeln.“

„Nun, sie sollen sich Zeit lassen“, erzog Volchardt, „wir werden ja auch abwarten müssen, ob nicht noch ihr erster und angestammter Bräutigam mit ihr ans Ziel gelangt. Ich hab' den Albert gerade her-

aus gefragt und Antwort erhalten: Herr Stadtrat, sagte er mir, sein muß es nicht. Wenn sie mir nur kein anderer länger freitig macht!

„Ein sonderbarer Mensch, Papa, findest du nicht: hat er nicht schon fast ein bißchen zu viel erlebt? Es wäre ja vielleicht einmal das Beste und ich möchte es ihm gönnen.“

Volkhardt wurde zusehends guter Laune.

„Näme es dazu, es sollte mir Vergnügen machen. Nicht deswegen, auf das es euch Frauenzimmern vor allem ankommt: daß zwei mehr sich gegriegt haben und die sogenannte treue Liebe wieder einmal obgesiegt hat. Siehst du, Gah, das Leben so im ganzen genommen ist eine unappetitliche Brähe; trotzdem schminnt eben noch manch gutes Bruchstück Nüchternheit und brauchbare Menschengüte in dem eichhaften Geichlamp herum — und da nun so doucement eins ums andere und Stück für Stück daraus heraus zu fischen! Hätte ich mir träumen lassen, daß ich sogar in so einem Krampfzertümpel noch einen respektablen Fang täte. Dem alten Kräuternarren war freilich nicht zu helfen. Aber wenn mir jetzt aus dem Wellenzünglein ein braudbarer Treuenoffizient wird — so hat es sich weit Gott verlohnt, daß ich mich um seine Miere gekümmert habe, und dann lohnen sich auch jene tausend Franten, die ich ihm jenen Abend, als er bei uns ab, a fond perdu überwiehen habe. Immerhin, mein Kind, auch wenn man's hat: Keine Erbsäsen, keine Wühnen — Franten! Franten!“

„So recht klug bin ich aus diesem Hartmann nicht geworden“, wiederholte Gabriele, „und aus Krimhild auch nicht. Ich glaube, etwas wird dahinter stecken. Die haben ihren großen Stolz und werden kaum dauernd Wohltaten von uns annehmen. Deshalb halte ich es für möglich, daß sie uns bald einmal das Geld vor die Nase weisen und sagen: da habt ihr euren Vettel wieder.“

„Ach woher! Glaube doch so etwas nicht. Stolz und großartig ja wohl, so lange es nichts kostet. Aber zurückzählen — nein, da irrst du dich wieder einmal. Wir haben sie wahrscheinlich ihrer Kasse nach doch etwas überhäßt. Der Hartmann kam mir, sobald er erst wieder eingermaßen bürgerlich angezogen war, gleich recht zahm und bräulich vor. Und gar bei der Krimhild scheint es mit der scharfsichtlichen Erbschaft nicht mehr weit her zu sein. Vegetarische Köchin — das Blutloste, was ich mir denken kann!“

Dieses Gespräch führten sie im Garten und traten eben wieder auf die Veranda zu, als sie zwischen der Stallung und dem Hause hinter dem halbhoffenen Gitter der Ansahrt ein junges Paar auf der Straße stehen sahen und alsbald Albert Hartmann und Krimhild Schwengel erkannten.

„Wahrhaftig, sie sind's“, rief Volkhardt, indessen Gabriele sich dem unmittelbaren Gefühle überließ und die beiden ohne weitere Umstände heranzohle. Hartmann hat den Stadtrat, Krimhild Gabriele um eine Unterredung. Vater und Tochter tauschten einen Blick, dann führte jedes seinen Besich mit sich weg.

Die jungen Frauen suchten ein Wohnzimmer ebener Erde auf, und taun waren sie eingetretten, so gelangte bei Krimhild die Anfrezung zum Durchbruch, und es begab sich ganz von selbst, daß Gabriele ihre Arme um sie ausbreitete und das arme Mädchen dem vornehmen Fräulein ans Herz faut.

„Ich stehe unter einem Blute“, stieß sie zwischen den herborflürzenden Tränen hervor.

Gabriele glaubte nichts anderes, als es sei die Nachwirkung des Verlustes, der Krimhild niederschlage, und versuchte, in dieser Richtung ihren Anteil fundzugeben; aber Krimhild hob die Augen zu ihr auf und wehrte traurig mit dem Kopfe ab:

„Das nicht. Eher das Gegenteil. Wäre ich doch unglücklich, ich wäre besser dran als ich jetzt bin. Aber daß ich den Widerstand eingeküßt habe, daß ich den Dingen ganz einfach ihren Lauf lasse, ja daß ich mich anstehde zu lieben, wo ich mit solcher Wucht gehaßt habe — Schimpf und Schande über mich! Ich glaube, ich ertrag es nicht, es bringt mich noch um den Verstand.“

Da erriet Gabriele etwas von dem Zwiespalt in der wildbochenden, zarten Brust, die ihre Arme gütig umschlangen hielten.

„So schön wie es war, so über alle Maßen unbeschreiblich“, fuhr Krimhild in ihrer Selbstanlage fort, „und dem nun untreu zu werden! Einfach einen Tausch zu tun, den einen Einzigen, gegen einen folgenden umzuwechseln.“

„Aber war dieser folgende nicht auch schon der frühere“, konnte sich Gabriele einzuwerfen nicht enthalten, „war er, unser „Er“, nicht so etwas wie ein Störenfried und Einbringling gewesen?“

„Und wenn er's war“, rief Krimhild aus, „dann war er's eben so gründlich, daß er alles frühere in mir tilgte und ausrotete und nur noch sein Bild vor mir zu Recht bestand. Darum war und bleibt es ein Treubruch, den ich auf dem Gewissen habe.“

„Doch nicht ganz, liebes Kind“, tröstete Gabriele, „manchmal stürmt es auf uns arme Menschen so übermächtig von allen Seiten ein, dann wird das Herz allein nicht mehr Meister, dann muß man die Verurteilt ans Ruder lassen. Haben Sie den Verstand zum Reden gebracht und das Herz zum Schweigen, wohl Ihnen, das ist keine Untreue, das ist der weise Gehorsam gegen ein unbegreiflich Höheres, vor dem wir uns beugen müssen. Werden Sie ruhig, Krimhild, versuchen Sie's von der Seite zu nehmen. Ihre Handlungsweise entsprang der Notwendigkeit, da dürfen Sie schon dazu stehen. Hier handelt es sich nur noch um die Treue gegen Sie selbst. Sie haben sich lange genug genehrt — jetzt heißt es: sich ergeben!“

Krimhild brühte ihre Wange mit der ganzen Fläche ungestüm an Gabriels Schulter, zu ihrer Zufucht und Vergung.

„Ach“, hauchte sie, „das wäre alles schön und gut, wenn ich mit guten Treuen mir sagen könnte: es hat nicht sollen sein, also laß ich mich treiben, wohin es sei, meinetwegen auch in die Ehe mit einem andern: ich hätte mich selbst zurücklassen bei ihm, bei der Erinnerung

an ihn, und lebte fortan nur noch als Schatten. Aber so ist es nicht, werde ich zu meinem Schrecken gewahrt. Ich lübe einen Verrat, anders kann ich es nicht nennen. Die große Liebe, die er in mir zu weiden bestand, er zuerst und er allein, er hat sie angefaßt, für ihn nur glühte sie und, ging er von mir, so hatte sie zu erlöschen. Aber daß ihn ein anderer abhien konnte, einfach da fortfuhr, wo er ankörte, daß ich die Arme, die ich gegen ihn ansbrettele, über den anderen zusammenzuschlag, diesen mit derselben Inbrunnl an mein Herz schloß, als wäre er jener — und nicht etwa von Sinnen war und sie wechselte, mein wußte, genau wußte, er ist es nicht, es ist der Neue, und mich nun doch hingeben, renelos, mit Sonne, mit Genuß, — den lieben, den ich haßte und den vergesse, den ich liebte — ich schäme mich, ich schäme mich!“

Ein Schauer fuhr ihr über den zarten Leib. Die schmalen Hände deckten das Gesicht zu, und, immer an Gabriele angeschmiegt, unterlag sie im Kampf der streitenden Gefühle.

„Ich schäme mich, ich schäme mich“, brach es wieder und wieder zwischen den schluchzenden und llegenden Lauten hervor.

Da ging bei Gabriele eine Änderung vor in ihrem Herzen. Sie hielt nicht länger ein Mädchen, jünger als sie, schüßend im Arme, dagegen eine junge Frau, die den Mann kannte und vor ihr besten Behrührung vorans hatte. Sie fühlte etwas wie einen Mangel, eine Behrührung und Befeslung ihrer selbst, und besangen, in der Verlegenheit ihrer Keuschheit, nahm sie sonst Krimhilds schönes Haupt zwischen ihre Handflägen und küßte sie auf die Stirn.

„Hagen Sie nicht“, flüsterie sie, „sagen Sie nur ganz stille. Nichts von Muth! Nichts von Ergebung! Ich winliche Ihnen von Herzen Glück!“

Und der Verwegenheit dieser Worte sich erst bewußt werdend, nachdem sie gesprochen hatte, war sie froh, daß Krimhild mit heißen Blicken und ungestümen Handflüssen sich ihrer bemächtigte. Dabei griffen im Händebred die an weißer Partzeit sich ebenbürtigen Finger ineinander und legte sich der Goldreiß mit der schwarzen Perle nicht neben dem schlechten zimmernen Kinderering, beide, jeder in seiner Weise, eine auffallende, unpassende Jubehör — des armen Weibes und der reichen Erbin.

Dann zogen sie sich auf das seidene Sofa nieder, lösten sich voneinander los und sprachen gleichgültiges.

Etwa zur selben Minute sagte Volkhardt zu Albert Hartmann im Herrenzimmer oben:

„Also versteht ich Sie recht, so sind Sie gewissermaßen bereits am Ziele.“

Da brach ihm der Stolz strahlenweise aus den schwarzfunkelnden Augen:

„Ja, Herr Stadtrat, ich darf von Ziel reden; ich habe mein Ziel erreicht. Ich wollte das Mädchen, und ich weiß nicht, ob noch auf der Welt jemand so sehr am lebendigen Leibe erfahren hat, was Wollen heißt, als ich von Krimhild und hinterher nun Krimhild von mir. Aber bei den Weibern nennt man es wohl besser Laune.“

„Ich wundere mich aber doch“ — bemerkte Volkhardt stürmzelnend,

„Daß wir nicht noch ein wenig gewartet haben, eine kleine Aufstandspause. Nein, Herr Stadtrat, da noch lange höflich sein — das können Sie wirklich nicht verlangen. Wer's Glück hat, führt die Braut heim — ich habe wahrhaftig genug um sie ausgehandelt.“

„Abzrigens“, fuhr er fort und zog aus seiner Brusttasche eine Gebermappe, „um zur Ede zu kommen. Ich will nicht länger in Ihrer Schuld stehen. Desto mehr als es eine Vertrauenssache war und Sie ja nicht einmal eine Quittung in Händen haben.“

Dabei entnahm er ihr zehn blaue Scheine und schichtete sie am Tischrande auf.

„Bitte. Wenn Sie gütigst nachprüften wollen?“

Noch nie mochte Volkhardt Geld mißtrauischer betrachtet haben, als diese Banknoten.

„Sie müssen bei Kasse sein.“

„Albert zeigte mit lachendem Mund seine schimmernden Zähne: „Aber nicht so, wie Sie fürchten. Nein, nein, gemauht wird nicht wieder. Und ob ich gerade bei Kasse bin, ist wieder eine Frage für sich. Aber vor Ihnen steht ein Kind des arbeitenden Volkes. Ich hijr mir dieser Herkunft in Jahren der Not bewußt geworden und bin stolz auf diese Herkunft. Und diesem Stolz setze ich am heutigen Tage die Krone auf, da ich Ihnen sagen kann: Hier haben Sie Ihr Geld wieder. Wir sind Ihnen nichts mehr schuldig; wir helfen uns ohne Kapital.“

„Wäre nicht mein Fall“, brumnte Volkhardt und rieb mit Daumen und Zeigefinger prüfend an einem der Scheine herum. „Ein zweifelhaftes Vergnügen! Wobei ich zu Ihrer Ehre einstweilen annehme, daß Sie nicht etwa mit mir Spak treiben.“

Das Unbehagen, sich durch die Großmut eines Bettlers lumpen lassen zu müssen, war ihm anzuleben.

„Mein Triumph tut meiner Dankbarkeit keinen Eintrag, Herr Stadtrat“, versicherte Albert treuerherzig; „aber merken können Sie sich es immerhin.“

„Ach was!“ rief Volkhardt ärgerlich, „bei uns hat man für das Volk gesorgt, vor der großen Revolution sogar schon. Die Gesellschaft zur Förderung des Guten und Gemeinnützigen —“

„Nur mit dem großen Unterschied“, unterbrach Albert lebhaft, „daß diese Art Fürsorge den unermesslichen Beigeschmack von Gnade und Mitleid an sich hat. Ich jedoch will es niemand mehr als mir selbst zu danken haben, wenn ich nicht ein Lump bin und etwas nütziges aus mir wird. Sie sollen noch von mir hören, Herr Stadtrat. Die Sozialdemokraten haben mich zu ihrem Führer ertoren in der Gesundheitsinitiative.“

„Ah so! Daher Ihre Reichthümer.“

„Daher meine Sicherheit! Für das Volk — und das Volk hinter mir.“

(Fortsetzung folgt.)



Die Brautprobe.

Von Alois Ulreich - Wien.

„Leider kann ich Ihre gütige Einladung für Sonntag nicht annehmen“, sagte der junge Natur Funkenhammer zu seinem väterlichen Freund. „Ich ... ich gehe nämlich am Sonntag auf den Kahlenberg.“

„Auf den Kahlenberg?“ wiederholte der väterliche Freund etwas misstrauisch. „Da waren Sie doch erst vorigen Sonntag.“

„A ... a ... allerdings“, erwiderte Herr Funkenhammer verlegen.

„Und vor zwei Wochen desgleichen.“
„Sehr richtig ... a ... a ... aber ...“

„Ja, Mensch, sagen Sie bloß, was machen Sie denn immer am Kahlenberg?“

„Ich ... nämlich ... ich“, stammelte der gute Herr Funkenhammer, „ich will es Ihnen sofort erklären ... Es ist ein kleines Geheimnis: ich habe nämlich die Absicht, mich zu verheiraten ...“

„Na, dazu ist doch der Kahlenberg der ungeeignete Aufenthalt. Da wäre es doch viel vernünftiger, an einen Ort zu gehen, wo Sie Gelegenheit haben, junge Damen lernen zu lernen ...“

„Ach, an Bekanntschaften mangelt es mir nicht. Ich habe deren eher zu viele“, entgegnete Funkenhammer. „Es handelt sich mir jetzt nur darum, ausfindig zu machen, welche der jungen Damen sich am besten eignen würde, meine Frau zu werden. Um darüber Klarheit zu gewinnen, gehe ich auf den Kahlenberg.“

Der väterliche Freund sah mit einer Art heimlicher Scheu nach dem jungen Herrn Funkenhammer, wie man nach Leuten zu sehen pflegt, bei denen man allen Grund hat, zu befürchten, daß ihr Denkvorgang plötzlich gestört wurde. Er schüttelte den Kopf und sagte nur: „Ich begreife nur nicht, was Sie immer mit Ihrem Kahlenberg wollen. Der hat doch mit der Sache gar nichts zu tun.“

„Ganz im Gegenteil. Er ist von größter Wichtigkeit. Passen Sie nur einmal auf“, entgegnete Funkenhammer und hob seine Hand unter den Arm des väterlichen Freundes. Während sie langsam weitergingen, fuhr der junge Mann zu sprechen fort: „Es wird Ihnen nicht entgangen sein, daß es an allen Orten und Enden unglückliche Ehen gibt. Es ist immer dieselbe Geschichte — die Leute sind einige Zeit verheiratet und merken dann plötzlich, daß sie nicht zueinander passen.“

Ihre seelischen Eigenschaften stimmen nicht zusammen. Eine arge Gegenfäßlichkeit macht sich geltend. Es gibt Streit und Zanf. Die Liebe ist dahin und man findet sich plötzlich hassenswerth. Daran sind aber nur die Unvollkommenheiten unserer gesellschaftlichen Einrichtungen schuld. Das gesellschaftliche Leben bringt die Leute, die heiraten wollen, nur in angenehmen und behaglichen Situationen, in schönen Kleidern und bei guter Stimmung zusammen. Sie gehen ins Theater oder Konzert und unterhalten sich immer nur von Kunst, Literatur und Sport. Nun hat aber das wirklich Leben die Eigentümlichkeit, die Leute, wenn sie einmal verheiratet sind, häufig in unangenehme und sorgenvolle Situationen zu bringen. Schwierigkeiten stellen sich ein. Hindernisse machen sich geltend. Es bedarf eines gewissen Mutes, einer beharrlichen Widerstandskraft, um durchzukommen. Die Lage ist klar — die Leute haben sich vor der Ehe zu wenig kennen geiecht. Sie haben nur ein sehr einseitiges Wissen voneinander, dasjenige nämlich, wie sie sich in vorteilhaftesten und sorgenlosen Situationen benehmen, sie haben aber bisher keine Ahnung gehabt, wie sie schlimme und böse Lebenslagen ertragen werden.“

„Nun ja — das ist ja recht schön“, meinte der väterliche Freund, „aber wie kommen Sie damit auf den Kahlenberg ...?“

„Sofort, verehrter Freund ... nur einen Augenblick Geduld ...“

„Ich möchte natürlich darauf bestehen, daß ich einige Gewißheit habe, mir die Unannehmlichkeiten einer unglücklichen Ehe zu ersparen, insofern man überhaupt in diesen Dingen eine Gewißheit erlangen kann. Da bin ich nun auf eine eigenartige Idee verfallen. Ich suche es zu machen, wie es die Wissenschaften machen. Die moderne Wissenschaft arbeitet bekanntlich jetzt nur noch mit dem Experiment. Die Physik, die Pädagogik, die Chemie, die Psychologie, die Medizin — kurz alle wissenschaftlichen Betriebe bedienen sich des Experimentes. Früher war einmal das spekulative Schauen und Erörtern ausschlaggebend, jetzt gilt nur die durch das Experiment bestättigte Erfahrung. Hier knüpfte ich an. Ich übertrage die wissenschaftlichen Methoden in die Bezirke des praktischen Lebens. Ich bediene mich ebenfalls des Experimentes, indem ich den methodischen Versuch unternehme, durch planmäßige Herbeiführung eines bestimmten Vorganges die seelischen Eigenschaften jener jungen Damen zu erforschen, die ihren äußeren Voraussetzungen nach geeignet wären, die Klammern meines zukünftigen häuslichen Herdes zu schüren. Der Kahlenberg dient mir bei diesem Experiment als Apparat. Natürlich könnte man ja auch jeden anderen Berg dazu verwenden, obzwar der Kahlenberg einige Vorzüge hat, die ihn zu diesem Unternehmen besonders befähigen. Die Straße hinauf ist schattenlos, lang geböhnt, und weist viele Windungen auf, die das Ziel immer vor Augen bringen, aber dessen Erreichung endlos hinausschieben. Gleich am Beginn der Partie gewinnt man einige wertvolle seelische Aufschlüsse über die junge Person, die, ohne eine Ahnung zu haben, der Brautprobe unterzogen wird. Die eiteln und die unpraktischen Mädchen kommen natürlich in den schönsten Kleidern daher und haben die gewagtesten Stadtfestleiden angezogen. Ein praktisches Mädchen wird einfach, zweckmäßig gekleidet erscheinen. Man kann aber da auch gleich die Sparjamen von denjenigen unterfuchen, deren Sinn auf leichtes Geldausgeben gerichtet ist. Die Sparjamen sind nämlich ganz einverstanden, daß man die Partie zu Fuß unternimmt, während die Leichtsinrigen ein Mäulchen machen, wenn sie hören, daß zu Fuß gegangen wird. Man muß natürlich gleich vom Anfang der Partie an genau beobachten und die vielen kleinen Anzeigen, die die junge Dame über den Weg und seine Mühseligkeit macht, zu einem Mosaik ihrer Charaktereigenschaften zusammenfügen. Man beachte genau, wann die erste Ausrufung des Unmutes erfolgt und wann die junge Dame gereizt zu werden anfängt, und bemerke, daß eine Ehe viel mehr Mühseligkeiten und Beschwerden, körperliche Leiden und physische Opfer erfordert, als eine Partie auf dem Kahlenberg. Die Ungebildete verrät sich bald. Die junge Dame jammert und klagt, daß es so weit ist, bei jeder Strapazierung murret sie, warum man nicht schon oben ist. Wie vieler Geduld bedarf es in der Ehe um das Zusammenleben erträglich zu machen. Eine ungebildete Dame hat keine Aussicht, meine Frau zu werden. Sehr gut ist es auch, wenn es plötzlich zu regnen beginnt. Die verzagten zimperlichen Mädchen wollen dann gleich umkehren und zurückgehen. Eine mutige Frau wird einfach den Schirm aufspannen und weiter marschieren. Sie läßt sich von ein paar Regentropfen nicht unterliegen. Im Leben kann man auch nicht umkehren, da heißt es ebenfalls weitergehen, wenn auch die Lage einmal schlimm und unangenehm wird. Meine Brautprobe wird jenen Mädchen am besten bestehen, die mit lachendem Gesicht im strömenden Regen oder mit ein paar Scherzworten an einem schüchternen Nachmittag in der Hitze der Sonne frohgemut im Hinblick auf das Ziel bergauf geht und mich, wenn ich verzagt und lustlos werde, was ich öfters aus Gründen des Experimentes vortäusche, ermuntert und aufrichtet, denn nur diese bietet mir die Gewähr, eine vorzügliche Frau zu werden. Nun wissen Sie, verehrter Freund, was ich am Kahlenberg mache ...“

Gemeinnütziger Teil

Haus- und Landwirtschaft

Wöchentliches Küchenzettel.

- Montag: Nudeln mit Tomatenbeigeh.
- Dienstag: Erbsensuppe, schlechte Kartoffelfische mit Birnenkompott.
- Mittwoch: Schöpfensfleisch mit Wirsing und Kartoffeln.
- Donnerstag: Gemüsesuppe, gefüllte, gedämpfte Tomaten mit dickelem Reis.
- Freitag: Gemüse von grünen Bohnen mit Sering und Kartoffeln.
- Sonabend: Kartoffelstücken mit Möhren.
- Sonntag: Bismontoblsuppe, Schweinebraten mit Krautsalat und Salzkartoffeln, Apfelsmus.

Einfache Fischgerichte.

(Für 4 Personen berechnet.)

Gedämpfte kleine Fische.

Kleine Schellfische, Merlan, Petermännchen, Knurrhahn, 2 Pfund Fisch, 80 Gramm Fett, 20 Gramm Mehl, 1 Zitronen (Saft), 1 Eßlöffel Senf, Pfeffer, Salz, Zwiebel.

In einer Bratpfanne verrührt man mit der zerlassenen Butter oder Pflanzenmargarine das Mehl, legt die zurechtgemachten Fische ohne Kopf mit dem Rücken nach oben hinein, gibt den mit dem Senf verührten Zitronensaft darüber, bestreut die Fische mit Salz und Pfeffer, begießt sie mit 1/2 Liter kochendem Wasser und legt einige Zwiebelhälften darauf. Im heißen Bratrohr dämpfen die Fische 3/4 Stunde. Nach 1/2 Stunde begießt man sie mit der sich bildenden Soße.

Eine einfache Anleitung zur Herstellung aller Seeisidgerichte enthält das hübsch ausgestattete Kochbüchlein, das der „Ausichub für deutsche Fischwirtschaft in Oesterrunde- und Hanburg“, Schärferampsallee 49, allen Verbrauchern kostenlos zuseudet.

Fischwürfel.

Jede Fischart, am besten Wittkline. 3 Pfund Fische, 1 Ei, 3 alte Semmeln, 1/2 bis 1/3 Liter Wasser zum Einweichen, Salz und Pfeffer, gewiegte Zwiebel und Petersilie, Semmelbrösel, Ausbackfett.

Die gepulsten Fische werden enträutet, abgehäutet, fein gewiegt, mit den ausgedrückten Semmeln mit Zwiebel und Petersilie gut vermischt, geizeln, das Ei daran gegeben; je nach der Beschaffenheit des Teiges gibt man noch etwas Semmelbrösel dazu, formt Würfel, paniert und backt sie auf der Stielpfanne.

Seeisich in Gulaschsoße.

Jede Fischart. 2 Pfund Fisch, Speck, Zwiebel, 1 Eßlöffel Fett, Salz, Pfeffer, 2 Eßlöffel saure Milch, 1 Eßlöffel Mehl.

Der Speck wird in dem Fett bräunlich gebraten, das Mehl und die Zwiebel hineingegeben und etwas braun geröstet, dann wird eine Oberstufe Wasser drangegeben, die Soße aufgekocht, mit Salz und Pfeffer abgedünnt und das Fleisch hineingebrütet, gleichzeitig mit 2 Eßlöffel saurer Milch. Das Gericht muß langsam in 10 bis 15 Minuten garischmoren. Dazu gibt man ganze Kartoffeln und Gurken (Eßig- oder Senfgurken).

Pilzregeln.

1. Sichere allgemeine Merkmale zum Erkennen der Giftigkeit oder Gßbarkeit der Pilze gibt es nicht.



2. Die Giftigkeit der Pilze erkennt man weder am Geschmack, noch am Blauschmelzen des Fleisches, noch am Schwarzwerden des Silberzeuges, noch am Verfärben einer Zwiebel.
3. Sammle nur Pilze, die du genau kennst!
4. Vermeide ganz alte, durchhäute, schmierige Pilze und sammle nur gesunde, madenfreie Ware!
5. Prüge dir als giftigsten Pilz den Knollenblätterpilz besonders ein!
6. Weide Röhrenpilze, die an den Röhren und am Stiele lebhaft rot gefärbt sind, weil giftige darunter sind!
7. Stoße vermeintlich wertlose Pilze nicht um, denn es sind oft gute darunter, und selbst Giftpilze sind ein Schmuck des Waldes! (Fleckenpilze.)
8. Reize die Pilze nicht heraus, sondern drehe sie los oder schneide sie tief unten ab!
9. Reinige die Pilze schon beim Sammeln!
10. Verwende zum Sammeln ein festes Verhältnis, in dem sich die Pilze nicht gegenseitig zerdrücken!
11. Bewahre die Pilze ausgebreitet an kühlem Orte auf, wenn du sie nicht sofort zubereiten kannst!
12. Zerleinere die Pilze gut, damit ihre Nährstoffe besser ausgenutzt werden!
13. Gchbar sind alle Röhrenpilze mit beringtem Stiele.
14. Gchbar sind alle Läublinge mit mildem Geschmack!
15. Gchbar sind alle Milchlinge mit mildem Geschmack, mit Ausnahme des Maggpilzes (nur Gewürzpilz).
16. Gchbar sind alle milden Ritterlinge, Trichterlinge, Stachel-, Korallen-, Becher-, Morchel- und Lorchelpilze. Letztere abdrücken!

Obst und Gartenbau

Allerhand kleine Kniffe für den Gemüsegarten.

Wenn der Rosenlohl bis Ende August keine Früchte ansetzen will, kniff man den Pflanzen die Triebspitzen aus. Gleiches geschieht zur Bekämpfung der schwarzen Blattläuse an Buschbohnen. Will Kopfsalat, der infolge großen Vorrates längere Zeit stehen bleiben muß, in Samen schließen, sticht man, ohne ihn natürlich zu verletzen, unter die spitze und lang werdenden Pflanzen, hebt sie ein wenig hoch und läßt sie wieder in ihre alte Lage zurückfallen. Die dadurch bedingte kleine Störung des Wurzelwachstums genügt, um das Samenschießen 8 bis 12 Tage hinauszuschieben. Es ist übrigens viel zu wenig bekannt, daß die Blätter des geschlossenen Kopfsalates, wie Spinat oder Mangold zubereitet, ein schmackhaftes Gemüse abgeben, wie auch die harten Stengel der geschlossenen Pflanzen, solange sie noch nicht allzu hart geworden sind, wie Spargel zubereitet werden können. Zwiebelpflanzen, die immer nur ins Kraut gehen und keine Zwiebeln ansetzen wollen, zwingt man dazu, indem man das Kraut umknickt. Stangenbohnen, die ihre zum Trockenkochen zu erkundenden Samen nicht rechtzeitig reifen wollen, so daß die Gefahr des Ertrickens besteht, werden aufgezogen, indem man die Wurzeln zur Hälfte aus dem Boden zieht, die Pflanzen im übrigen aber ruhig an den Stangen beim dem Gerüst beläßt.

Tomatenfrüchte, deren Ausreife um den 15. September in Frage steht, werden der Sonne ausgesetzt, indem das beschattende Laub entfernt wird. Hierbei muß man sich aber auf das Unbedingte Notwendige beschränken, weil sonst der Ernteertrag vermindert wird. Manche Kohlräbenforten heben die Köpfe der Nieren aus dem Boden heraus und färben sich unter dem Einflusse des Sonnenlichtes grün. Wenn man um den 10. September diese Köpfe bis an die Blattstängel mit Erde anhäufelt, verschwindet die grüne Farbe bis zur Ernte vollständig. Reifen Röhren, Kohlrabiknollen, Kohlköpfe, Aubergine auf, ist das ein Hinweis auf beginnende Überreife. Solche Stücke müssen schleunigst geerntet werden. Geplatztes Gemüse hält sich nicht lange vornehmlich nicht bei der Überwinterung. Hat der Kürbis stark Früchte angelegt, kann man die Ausbildung derselben, also das Erntergebnis begünstigen, wenn man die Ranken zunächst den Früchten mit sehr guter Erde bedeckt; die Ranke bildet in dem Erdrich Wurzeln, die ihrerseits zur Ausbildung der Früchte wesentlich beitragen.

Die Vermehrung der Feldzwiebeln.

Wenn der Gartenliebhaber einmal vorsichtig im Herbst, nachdem das Laub abgenommen ist, das Erdrich oberflächlich wegnehmen würde, würde er auf Perlzwiebelkolonien stoßen. Bunt durcheinander findet man große und kleine Zwiebeln, nämlich Vollzwiebeln und Brutzwiebeln. Die ersteren werden zur Küchenverwendung ausfortiert, während die kleineren der Vermehrung dienen. Samen erzeugt diese Zwiebelart nicht, weswegen man zur Vermehrung auf die Brutzwiebeln angewiesen ist. Schon Ende Juli ist das Laub abgestorben, ein Zeichen, daß geerntet werden kann. Von da ab bis in den Oktober kann man jeberzeit ernten. Will man neue Beete anlegen, ist es nicht ratsam, mit der Ernte bis nach dem 20. September zu warten. Die neu gepflanzten Brutzwiebeln müssen bis zum Winter noch anzuwurzeln können, sollen sie Kälte und Nässe der Wintermonate gut überleben.

Die Ernte findet am besten darauf statt, daß man das Erdrich mit den Zwiebeln spatenförmig herausnimmt und durch ein engmaschiges Drahtsieb wirft. Geht es um eine derartige gründliche Ernte nicht, bleiben also zahlreiche Zwiebeln im Boden zurück, dann pflanzen sich dieselben fort und verunreinigen den Boden für die nachfolgende Bestellung.

Zur Anlage eines neuen Beetes benutzt man ungedüngten, aber nahrhaften und möglichst leichten, durchlässigen Boden. Zur Verbesserung wird Kompost und ganz alter Dünger genommen. Dann zieht man Reihen in etwa 12 Zentimeter Abstand und drückt die Brutzwiebeln so tief in die Erde hinein, daß wenn das Beet eingebeet ist, die Zwiebeln nur etwa zentimeterhoch mit Erde bedeckt sind. Das Erb-

reich wird dann gut festgedrückt. Die Zwiebeln dürfen nur so viel Zwischeraum in den Reihen haben, daß zwischen je zwei Zwiebeln zwei Zentimeter Platz bleibt. Hat man ganz alten, fast zerfallenen Dünger, breitet man ihn zentimeterhoch über das Beet aus. Das fördert ganz ungemein den Ertrag. Schon im Juni des nächsten Jahres sind die Brutzwiebeln zu Vollzwiebeln herangewachsen und haben ihrerseits so viel Brut gebildet, daß man wiederum neue Beete anlegen kann. Es genügt aber, wenn nur alle 3 Jahre neu angelegt wird. Man läßt die Brutzwiebeln einfach in diesen Jahren im Boden zurück. Die Beete werden nur dünn mit halbrottetem Dünger abgedeckt.

Unfruchtbarkeit von Wandobstbäumen.

Es handelt sich hier um die alte Klage, daß die Früchte teilweise abfallen oder außerordentlich klein bleiben. In den meisten Fällen liegt die Ursache in anhaltender großer Trockenheit. Bezeichnend ist der Umstand, daß die Bäume im Osten und Süden im allgemeinen viel mehr unter dieser Erscheinung leiden als die an West- und Nordmauern, obwohl man ja von den Bäumen im vollen Genuße des Sonnenlichtes die besten Ernten erwarten möchte. Ursache dieser Erscheinung ist allein Wassermangel, der durch den zehrenden Sonnenbrand nur verstärkt wird. Die Sonnenseite ist den Spalierbäumen nur dann nützlich, wenn regelmäßige starke Wasserzufuhr der starken Erwärmung und Verdunstung entspricht. Aber gerade in bezug auf die Wasserversorgung sind die Wandobstbäume oft recht unglücklich gestellt, und gewisse Himmelsrichtungen leiden unter solchem Mangel ganz besonders. Zunächst ist zu bedenken, daß die Fundamente der Mauern so tief hinabreichen, daß die Bewurzelung sich nur einseitig ausdehnen kann, und auch nur von einer Seite her Wasser zu beziehen vermag. Außerdem ist aber zu unterscheiden zwischen Westseiten und Regenfallseiten des Hauses. Befanlich bringen in der Hauptlage die West-, Nordwest- und Südwestwinde Regen, während die Winde aus den anderen Himmelsrichtungen im allgemeinen trocken zu sein pflegen. Infolgedessen ist die Westseite des Hauses durch Schlagregen immer gut mit Wasser versehen, während die abgemauerten Seiten regnerarm sind, der Wassermangel an der Sübseite durch die starke Wärmewirkung sogar noch bedeutend verstärkt wird. Aus der Lage der Wandobstbaumpflanzung zum Niederschlag ergibt sich die Notwendigkeit starker Bewässerung aller jener, die nicht nach der Regenzeit gerichtet sind. Verstärkt wird vielfach der Mangel an natürlichem Niederschlag noch durch überragende Hausdächer. Wo man zum Schutz gegen Spätfröste in der Blütezeit die Spaliermauern mit einem Schrägdache versehen hat, das gewöhnlich 40 bis 50 Zentimeter weit überragt, wird durch dasselbe natürlich auch viel Wasser entzogen. Alles in allem handelt es sich also bei der Unfruchtbarkeit der Wandobstbäume in den meisten Fällen um Wassermangel, dem wir durch regelmäßige durchdringende Bewässerung zu begegnen haben.

Gesundheitspflege

Verhütung gegen Furunkulose.

In letzter Zeit treten Furunkel und andere Entzündungen der Haut in verstärktem Maße auf. Insbesondere ist die Heilungsdauer der Entzündungen gegenüber der Norm verlängert. Für Verhütung dieser Entzündungen mit Eigentümlichkeiten der Ernährung in Zusammenhang zu bringen, dürfte schwer ein exakter Beweis zu liefern sein. Furunkel entstehen durch Eindringen von Krankheitskeimen in die tieferen Schichten der Haut; dort rufen sie Entzündung und Eiterung hervor. Die Vereingung mehrerer Furunkel zu einem Krankheitsherd nennt man Karbunkel. Die Disposition zu der Erkrankung ist vererblich; es kann sich um eine örtliche Schädigung handeln, oder um die Folge einer Allgemeinerkrankung, die die Widerstandsfähigkeit der Haut herabsetzt. Der eine neigt zu Furunkelbildung am ganzen Körper, der andere kennt so etwas nur vom Hörensagen.

Rechtzeitige ärztliche Hilfe kann in vielen Fällen das Umhülfen der Erkrankung verhindern. Doch auch sachgemäße Behandlung führt oft nur langsam zum Ziel. Hier sei auf einige Vorkehrungsmaßnahmen zur Verhütung hingewiesen. Der größte, häufig begangene Fehler ist das fortwährende Herumdrehen mit den Fingern an einem solchen Furunkel, um zu probieren, ob er schon "weich" (d. h. voll flüssigen Eiters) ist, oder schmerzt usw. Die wenigsten Leute, die das tun, waschen sich immer gleich darauf die Hände, und so übertragen sie die Eitererreger leicht an eine andere Stelle. Hände weg von Furunkeln!

Wenn eine Allgemeinerkrankung die Ursache des Auftretens von Furunkeln ist, so müssen die ärztlichen Anordnungen über die gesamte Lebensweise Beachtung finden, auch wenn es gerade besser geht. Insbesondere ist auf eine regelmäßige Darmtätigkeit mit Hilfe von Obst- und Gemüsegenuß zu achten. Eine örtliche Schädigung ist zu entfernen, auch auf Kosten einer für die Genesung nicht selten hinderlichen Eitelkeit. Weiche Kragen an Stelle von steifen müssen juxtaellen monatlang getragen werden. Meist stellt sich dann die Widerstandsfähigkeit der Haut wieder her, und es können später ohne Bedenken auch weiche Kragen wieder getragen werden. Auf Reinlichkeit ist sehr zu achten, obwohl dadurch allein nicht alle furunkulösen Erkrankungen zu vermeiden sind. Eines der besten Mittel ist Waschung mit 70 prozentigem Alkohol. Stellen, an denen häufig Furunkel auftreten, und ihre Umgebung, bezuglichen Stellen, an denen sich die ersten Erscheinungen einer Hautschädigung bemerkbar machen, sollten mehrmals am Tage mit Hilfe eines kleinen Wattbäuschens mit der Alkohollösung abgerieben werden. Es gelingt häufig, auf diese Weise beginnende Furunkel noch zum Einhalt zu bringen. Stellen, die durch Schweißabsonderung zur Wunden- und Furunkelbildung neigen, müssen gepudert werden. Wundgelassene Stellen endlich, Kratzwunden usw. dürfen nicht vernachlässigt werden, sondern müssen sachgemäße Wundbehandlung (Verband) finden. Eiterung tritt sonst so gut wie sicher ein.

